



Region Leine-Weser erhält Förderung von 279.900 Euro für ihr Wasserstoffnetzwerk

Kommunale Partner unterzeichnen gemeinsame Erklärung

HILDESHEIM. – Das Wasserstoffnetzwerk Leine-Weser hat eine Förderung von rund 279.900 Euro erhalten, das gab selbiges Anfang Dezember offiziell bekannt. Das Geld aus der Richtlinie zur „Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld -Kommunalrichtlinie- des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit“ soll in ein professionelles Netzwerkmanagement, Veranstaltungen und Netzwerkarbeit fließen. Das Netzwerk besteht aus den Landkreisen Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover und hat zum Ziel, tragfähige Projekte im Bereich der Wasserstofftechnologie durch Kooperationen in der gesamten Region zu identifizieren und umzusetzen¹. Die Industrie- und Handelskammer Hannover und das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser sind unterstützende Partner. Bereits einige Wochen zuvor unterzeichneten die Landräte Dirk Adomat (Hameln-Pyrmont), Bernd Lynack (Hildesheim), Michael Schünemann (Holzminden), Detlev Kohlmeier (Nienburg/Weser), Jörg Farr (Schaumburg) und der Regionspräsident der Region Hannover Steffen Krach eine Zusammenschlusserklärung für die finale Freigabe der Förderung.

„Wir haben in hervorragender Kooperation mit der IHK Hannover und den Landkreisen in den letzten zwei Jahren bereits bei verschiedenen Veranstaltungen das Potential eines solchen Netzwerks deutlich machen können. Auch das Interreg-Projekt ‚EHRIN‘ zum Thema Wasserstoff mit den Partnern Schweden, Niederlande und Schottland fußte auf dem guten Austausch in Leine-Weser. Ich freue mich daher, mit dieser Förderung Seite an Seite nun noch mehr Potenzial aus diesem Zusammenschluss zu schöpfen und uns zukunftsfähig aufzustellen“, sagte Frauke Patzke, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Nienburgs Landrat Detlev Kohlmeier betont: „Wasserstoff kann eine zentrale Rolle bei der Energiewende spielen, in vielen Bereichen fossile Brennstoffe ersetzen und zugleich als Langzeitspeicher für überschüssige regenerativ erzeugte Energie dienen. Das hat enormes Potential, gerade für den ländlichen Raum.“

Nr. 16 / 11. Dezember 2024

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



„Niedersachsen hat große Chancen in der Wasserstoffwirtschaft vorn mitzuspielen. Die Region Leine Weser hat das Potenzial, hier wichtige Bausteine mit auf den Weg zu bringen und dafür müssen wir jetzt in die Arbeit kommen, konkrete Projekte auf den Weg bringen und stärkere Impulse setzen für ein attraktives Zukunftsgeschäft für die Unternehmen in unserer Region“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführerin Maike Bielfeldt.

Vor mehr als zwei Jahren entschieden sich die kommunalen Partner zur Kofinanzierung des Projektes „KSI: Kooperation - Klimaschutzinitiative Wasserstoffnetzwerk Leine-Weser – Netzwerkphase“. Das Projektvolumen beträgt insgesamt rund 465.000 Euro. Der Landkreis Nienburg/Weser stellte damals stellvertretend den Antrag zur Förderung, um die Bedeutung des kooperativen Engagements zu verdeutlichen.

Begleitet wurde dieser Antrag durch insgesamt 54 Unterstützungsschreiben und Unternehmen und Kommunen aus der Region sowie einem Unterstützungsschreiben des niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung.

Der Landkreis Nienburg/Weser wird nun stellvertretend für die kommunalen Partner den Auftrag für das professionelle Netzwerkmanagement vergeben, so dass voraussichtlich im ersten Quartal 2025 die Arbeit beginnen kann. Dabei soll auf den Ergebnissen und Erkenntnissen aus der bisherigen Zusammenarbeit aufgebaut werden. Das Wasserstoffnetzwerk kann weiterhin auf die Unterstützung der IHK Hannover und des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser bauen.

Hintergrundinformationen:

Vor etwas mehr als zwei Jahren haben sich mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Hannover und des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover dazu entschlossen, gemeinsame Anstrengungen zur Förderung der Wasserstofftechnologie in der Region Leine-Weser zu unternehmen.

Aufgabe und Anspruch ist es dabei vor allem auch, die Zeit zu nutzen, um den Wert dieser regionsweiten Kooperation sichtbar zu machen und auf diesem Wege eine nachhaltige Struktur eines Wasserstoffnetzwerkes Leine-Weser über Juni 2027 hinaus zu etablieren.

Nr. 16 / 11. Dezember 2024		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Arne Gisewski

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-120

Fax: +49 5121 6970-202

arne.gisewski@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Über das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

An zwei Standorten, in Hildesheim und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen die Landesbeauftragte Frauke Patzke und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen. Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 16 / 11. Dezember 2024

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de